

Weiterbildungsseminar

# Der Nahe Osten als Konfliktherd

6. November 2025



## Inhalt

Der Nahe Osten ist ein regionaler und ein globaler Konfliktherd. Er ist Schauplatz globaler Machtverschiebungen und Rivalitäten zwischen den Grossmächten und andererseits Konfliktzone zwischen den regionalen Mächten. Diese Weiterbildung stellt die verschiedenen Konfliktarten vor. Zum einen zeigen wir anhand der Konflikte um die Energieressource Öl den grösseren geopolitischen Kontext dieser Auseinandersetzungen. Zum anderen fokussieren wir auf den israelisch-palästinensischen Konflikt, der seit dem Oktober 2023 wieder sehr stark im Fokus der internationalen Aufmerksamkeit steht.

Die Energiemärkte des Nahen Ostens waren immer umkämpft, seit das Erdöl als Energieressource eine Rolle spielte. Das schlug sich zuerst im britisch-russischen Gegensatz vor 1914 im Iran nieder, nach 1945 im Gegensatz zwischen Grossbritannien und den USA, die in Saudi-Arabien eine wichtige Rolle zu spielen begannen. Mit der Förderung von Öl aus Fracking in den USA nach 2000 und dem Aufstieg Chinas zum grössten Ölimporteur änderte sich die Lage wiederum grundlegend.

Der Palästina-Konflikt begann vor dem Ersten Weltkrieg im späten Osmanischen Reich, steigerte sich im Zeitalter der Kolonialreiche und des britischen Mandatsgebiets und nahm seit 1948 eine verstaatlichte Fassung zwischen Israel, seinen Nachbarstaaten und den vertriebenen Palästinenser:innen an. Diese Weiterbildung möchte den Palästina-Konflikt als einen spezifischen Konflikt konturieren und ihn in das Geflecht der anderen Grosskonflikte in der Region einbetten.

Aufgrund seiner langen Dauer und seiner Komplexität stellt der israelisch-palästinensische Konflikt ein schwieriges, aber auch sehr lehrreiches Thema für den Schulunterricht dar. Er eignet sich hervorragend zur Vermittlung von Multiperspektivität, Bedeutung des Kontexts und Kontingenz der Geschichte. Wir fragen: Was 1948 / 1956 / 1967 etc. noch geschah? Ebenso bietet er sich als Thema für die Darstellung von Verflechtungen zwischen Europa und dem Nahen Osten (Kolonialismus, Imperialismus, Holocaust) an. Gleichzeitig stellt er die Lehrpersonen aufgrund seiner Aktualität und ebendieser Verflechtungen vor Herausforderungen.

## Programmpunkte

- Die Konflikte um Öl ab 1910
- Der Palästina-Konflikt vor und seit 1948
- Chancen und Herausforderungen des Palästina-Konflikts für den Schulunterricht

## Zielgruppe

Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer, Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II

## **Kursleitung und Referierende**

**Christina Späti**, Prof. Dr., Departement für Zeitgeschichte, Universität Freiburg

**Siegfried Weichlein**, Prof. Dr., Departement für Zeitgeschichte, Universität Freiburg

## **Datum und Ort**

Donnerstag, 6. November 2025, 9.15 bis 16.50 Uhr

Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

## **Kosten**

CHF 250.–

Die Lehrpersonen der Gymnasien Kanton FR können auf dem üblichen Weg bei der Erziehungsdirektion für einen eintägigen Kurs maximal CHF 250.– Rückerstattung beantragen.

## **Anmeldefrist**

6. Oktober 2025

## **Anmeldung und Organisation**

Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg

Rue de Rome 6, 1700 Freiburg

Tel. 026 300 73 47

E-Mail: [weiterbildung@unifr.ch](mailto:weiterbildung@unifr.ch)

## **Annullationsbedingungen**

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.–, ab vier Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab zwei Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten.

Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annullation oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück. Brechen Sie hingegen von sich aus die Weiterbildung ab, bleibt das Kursgeld geschuldet.

Online-Anmeldung > [www.unifr.ch/weiterbildung](http://www.unifr.ch/weiterbildung)

## **Anmeldung und Organisation**

Weiterbildungsstelle  
Universität Freiburg  
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg  
Tel: +41 (0)26 300 73 47  
E-Mail: [weiterbildung@unifr.ch](mailto:weiterbildung@unifr.ch)  
[www.unifr.ch/weiterbildung](http://www.unifr.ch/weiterbildung)